

Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere [Web-Version](#).

# NEWSLETTER

Evangelisches Dekanat  
Karlsruhe-Land



Erwin-Vetter-Platz 9-11 · 76275 Ettlingen  
Telefon 07243-7257 933 · [dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de](mailto:dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de)  
[www.karlsruhe-land.de](http://www.karlsruhe-land.de)

## Dekanats-Newsletter Karlsruhe-Land

Dezember 2025

### Monatsspruch Dezember 2025

**Gott spricht: Euch aber,  
die ihr meinen Namen fürchtet,  
soll aufgehen die Sonne der  
Gerechtigkeit und Heil unter  
ihren Flügeln. Maleachi 3,20**



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nach der Verfilmung des gleichnamigen Romans „Nikolaikirche“ von Erich Loest (1926-2013) sangen es die Menschen in Leipzig bei den Montagsdemonstrationen: „Sonne der Gerechtigkeit, gehe auf zu unsrer Zeit; brich in deiner Kirche an, dass die Welt es sehen kann. Erbarm dich, Herr.“ (EG 263,1)

Damit werden die Verheißung des Propheten Maleachi und die Bitte des Liedes mit den Ereignissen von 1989 vor dem Mauerfall in Verbindung gebracht. Hier geschah exemplarisch und beispielhaft, was der Prophet vor vielen Jahrhunderten angekündigt hatte. Nun werden wir aus der eigenen geschichtlichen Erfahrung und theologischen Reflexion darüber zurückhaltend sein, singuläre geschichtliche Ereignisse religiös bzw. christlich zu überhöhen. Religiöse oder moralisierende Fundamentalbegründungen für politisches Handeln sind uns bis auf den heutigen Tag nicht fremd und darum nicht minder kritisch zu reflektieren.

Und doch: erinnert man sich an die Worte von Horst Sindermann, Mitglied des Zentralkomitees der SED, vor seinem Tod über die Ereignisse im Herbst 1989 rund um die Leipziger Nikolaikirche – „Wir hatten alles ge-

plant. Wir waren auf alles vorbereitet. Nur nicht auf Kerzen und Gebete – und nimmt man die Szene aus dem Film hinzu, kann man sehr wohl bei der Verheißung aus dem Prophetenmund landen und auf ein Handeln Gottes aufmerksam werden.

Folgt man dem Lied, verbindet sich mit der Zusage von und der Bitte um das Aufgehen der „Sonne der Gerechtigkeit“ eine schonungslose Selbstanalyse und Notwendigkeit: „Weck die tote Christenheit aus dem Schlaf der Sicherheit“. Folgt man den Bitten an Gott, tun sich ökumenische, weltweite und missionarische Perspektiven auf. Trennungen sollen überwunden werden, was an Jesu hohepriesterliches Gebet (Johannes 17) erinnert. Der Völker Türen sollen sich öffnen, was zum Missionsbefehl des Auferstandenen passt (Matthäus 28,18-20). Dazu gesellt sich auch die Bitte um „Kraft und Mut, Glaubenshoffnung, Liebesgut“ für die Boten des Evangeliums – nennen wir sie Missionare und präzisieren, dass wir den Begriff nicht auf jene in anderen Ländern beschränken sollten. Denken wir an jeden Christen, wenn wir von Boten oder Missionaren reden.

Bei aller menschlicher Trägheit, bei allem Bitten an Gott schließt das Lied mit einem Gotteslob: „Kraft, Lob, Ehr und Herrlichkeit sei dem Höchsten allezeit“. Wer die eigene Begrenzung erkennt, sich bittend an Gott wendet, von seinen Verheißungen lebt und sich in seinem Tun und Lassen an ihnen orientiert, wird Teil einer gemeinschaftlichen Anbetung Gottes. In diesem Gotteslob liegen Quelle und Ziel christlicher Existenz; die Gemeinde wird zu einem Klangkörper des Evangeliums.

Und dann können wir Spuren Gottes in unserem Leben, im Leben anderer, in dieser Welt entdecken, die uns wiederum ins Lob Gottes führen, denn seine Gerechtigkeit geht auf über jenen, die seinen Namen fürchten.

*Dekan Dr. Martin Reppenhagen, Ettlingen*

## **Unsere Themen**

- [Landeskirche fördert „Tiny Music Church“ mit 100.000 Euro](#)
- [NimBus on Tour](#)
- [LUV – Digitaler Inspirations-Workshop](#)
- [„Joy to the world“-Adventskonzert in Linkenheim-Hochstetten](#)
- [„Auf der Suche nach der Krippe“ für die ganze Familie in Karlsbad-Spielberg](#)
- [Psalm 8 tanzend erfahren](#)



## **Landeskirche fördert „Tiny Music Church“ mit 100.000 Euro**

Die Evangelische Landeskirche in Baden fördert den Bau der „Tiny Music Church“ mit 100.000 Euro. Bei einem Pitch im Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe überzeugte das Projekt am vergangenen Samstag unter der Leitung von Bezirkskantorin Anke Nickisch die Jury. „Ich freue mich über die Unterstützung der Landeskirche und das einstimmige Votum der Kommission. Das ist Bestätigung und Ermutigung zugleich. Das verbinde ich mit dem Dank an alle, die das Projekt auf den Weg gebracht haben“, sagte Dekan Dr. Martin Reppenhagen.

Die „Tiny Music Church“ des Evangelischen Kirchenbezirks Karlsruhe-Land nutzt die Kraft der Musik – nicht nur der Kirchenmusik –, um Menschen für Kirche und das Evangelium zu begeistern. Der Grundgedanke: Wenn Menschen nicht mehr in die Kirche kommen, kommt die Kirche zu ihnen. Mit der Tiny Music Church, die auf öffentlichen Plätzen präsent sein wird, sollen sowohl hochverbundene Kirchenmitglieder als auch Menschen angesprochen werden, die sich mit der Kirche nicht mehr so verbunden fühlen oder gar ausgetreten sind. Es wird Angebote wie Projekt- und Kinderchöre geben sowie ein breites Angebot für jeden Musikgeschmack. Konkret ist geplant, ein Fahrzeug zu einer mobilen Bühne inklusive Technik umzugestalten, die dann bei Festivals, Firmenveranstaltungen, Dorffesten, bei Seniorenheimen, Kliniken, Schulen und an weiteren Orten zu finden sein wird. Die Tiny Music Church bietet einen einladenden Raum und eine perfekte Bühne, um Menschen anzuziehen und (musikalische) Veranstaltungen zu verfolgen. Damit wird ein gesellschaftlicher Ort geschaffen, an dem Menschen friedlich zusammenkommen können. Die Baukosten liegen bei rund 160.000 Euro, dazu kommen jährliche Betriebs- und Personalkosten von rund 30.000 Euro. Alle Informationen und eine Spendenmöglichkeit für das Projekt finden sich [hier](#).



## NimBus on Tour

Endlich ist es so weit und wir können mit dem NimBus on Tour gehen. Was für eine Freude! Ein paar Einsätze hat er schon hinter sich und wir freuen uns so sehr über die positive Resonanz und die strahlenden Gesichter, bei leckerem Kaffee, guten Gesprächen und lustigen Bastelangeboten. Jetzt geht es richtig auf Tour! Es sind viele Dinge geplant und in Aussicht. In Neureut werden drei Projekte gestartet.

*Fokus 1 – Jugendliche und Schule:* Mittwochs steht der Bus am Schulzentrum Neureut und dient dort als Treffpunkt für das Schüler-Mentoren-Programm. Hier haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich gegenseitig zu unterstützen, voneinander zu lernen, Gemeinschaft zu erleben und neue Fähigkeiten zu erwerben. Mit diesen neuen Fähigkeiten setzen sie dann ihre eigene Idee, ihr eigenes Projekt mit dem NimBus an der Schule um. Wir sind sehr gespannt, welche Projekte entstehen werden. Die Ideen sind vielfältig und reichen von einem Lerncafé über eine Übernachtungsparty bis hin zu Seelsorgeangeboten und einer Koch-AG.

*Fokus 2 – Familien und Spielplatz:* Donnerstags macht der NimBus auf verschiedenen Neureuter Spielplätzen Station. Die Idee dahinter: Die Erwachsenen können entspannt einen leckeren Kaffee trinken und etwas Kuchen oder Ähnliches essen, während die Kinder mit tollen Spiel- und Bastelangeboten sowie einer spannenden biblischen Geschichte versorgt sind. Unser Herzensanliegen: Familien Freiräume schaffen; Gemeinschaft bilden; Gespräch anbieten; besondere Atmosphäre schaffen.

*Fokus 3 – Alle Ideen an unterschiedlichen Orten:* Wir wollen deinen Ideen Raum geben! Bei „NimBus 1.000 Ideen“ sind alle eingeladen, eigene Aktionen zu entwickeln und den Bus als Ort dafür zu nutzen. Ob kreative Workshops, soziale Projekte oder gemeinschaftliche Veranstaltungen – der NimBus bietet Raum für vielfältige Ideen, die das Zusammenleben in Neureut stärken sollen. Weitere Informationen gibt es bald auf den Internetseiten der Kirchengemeinden. Darüber hinaus wird der NimBus natürlich auch weiterhin bei verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen in Neureut zu sehen sein. Der Bus kann auch gemietet werden.

Außerdem suchen wir nach wie vor: Lkw-Fahrerinnen und -fahrer mit Führerscheinklasse C; Menschen, die unser Fundraising-Team unterstützen; Personen, die Lust haben, sich bei der technischen Instandhaltung des Busses zu engagieren; Personen, die Freude an Öffentlichkeitsarbeit ha-

ben. Außerdem freut sich jedes inhaltliche Team über Zuwachs. Wir haben Aufgaben für die verschiedensten Begabungen. Wir laden Sie herzlich ein, sich jederzeit zu melden. Alle Kontaktdaten befinden sich auf unserer Internetseite: <https://nimbus.juweka-land.de/>.



## **LUV – Digitaler Inspirations-Workshop**

Für offene Menschen, Sinnsucherinnen und -sucher und spirituell Interessierte bieten die Missionarischen Dienste „LUV“ wieder an. LUV bedeutet auch „dem Wind zugeneigt“. Genau das werden die Teilnehmer in sechs aufeinanderfolgenden Einheiten erleben. Auf einer gemeinsamen Reise durch die Höhen und Tiefen des Lebens und auf den Spuren und Prägungen, die die Teilnehmenden mit sich tragen, werden sie tiefer ins Leben hineinflinden. Zwei digitale Liveterminale zum Kennenlernen werden angeboten: Sonntag, 14. Dezember, und Sonntag, 21. Januar. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden sich unter [www.pebadesign.de/luv](http://www.pebadesign.de/luv).



## „Joy to the world“-Adventskonzert in Linkenheim-Hochstetten

„Joy to the world“ – unter dem Motto steht ein Adventskonzert am Sonntag, 21. Dezember, um 17 Uhr, in der Evangelischen Kirche Linkenheim, Karlsruher Straße 68. Das Duo Reinhold Friedrich und Eriko Takezawa begeistert mit Meisterwerken für Trompete und Orgel (Klavier). Sie spannen einen weiten Bogen an Stimmungen und vereinen spieltechnische Brillanz und lyrische Tiefe. In diesem festlichen Konzert nehmen sie die Besucherinnen und Besucher gemeinsam mit HoLi Brass, dem Posaunenchor Linkenheim-Hochstetten, mit in die vorweihnachtliche Stimmung. Online-Tickets sind über [Reservix](#) erhältlich. Im Vorverkauf gibt es Tickets bei Schreibwaren Linkenheim, Karlsruher Straße 21, der Hardt-Apotheke, Am Wall 5-7, und Mittendrin christliche Bücher, Rathausstraße 6. Zu dem Konzert laden der Förderkreis Kirchenmusik der Evangelischen Kirchengemeinden Linkenheim und Hochstetten ein.



## „Auf der Suche nach der Krippe“ für die ganze Familie in Karlsbad-Spielberg

Die Evangelische Kirchengemeinde Karlsbad-Spielberg lädt am zweiten Weihnachtsfeiertag, Freitag, 26. Dezember, um 19:30 Uhr herzlich zum Weihnachtskonzert „Auf der Suche nach der Krippe“ mit der Daniel-Schwenger-Band in die Evangelische Kirche, Kirchgasse 20, ein. Das Weihnachtsprogramm „Auf der Suche nach der Krippe“ ist ein Konzert, das Gospels, traditionelle Weihnachtslieder, moderne Pop-Arrangements und tiefgehende Live Poetry in sich vereint. Das zentrale Element ist die Weihnachtsbotschaft – gekleidet in Texte von Lena Witzmann aus Köln. Das Programm nimmt den Zuschauer mit auf eine Reise hin zur Krippe, zu Jesus, als den Kern des Weihnachtsgeschehens. Die Band um Daniel Schwenger erzählt in diesem Konzert die Weihnachtsgeschichte auf eine neue, erfrischende Art und Weise und lädt den Zuhörer zum Mitsingen und Lauschen ein. Das Programm zeichnet sich durch große inhaltliche Tiefe, professionelles musikalisches Können und mehrstimmigen Satzgesang aus

und begeisterte bereits mehrere Tausend Zuhörer. Sowohl tiefe Besinnlichkeit als auch ausgelassene Freude finden virtuos den Ausdruck im gekonnten Zusammenspiel der Band.

Neben bekannten Songs wie „Ich steh an deiner Krippen hier“, „Stille Nacht“ oder „Feliz Navidad“ besticht das Programm vor allem durch die von Lena Witzmann verfassten Texte, die dem Konzert seinen gefühlvollen inhaltlichen Rahmen geben – ausdrucksstark gesprochen von Julia Schwenger. Begleitet wird die Band von talentierten Musikern wie Thomas Buyer (Keyboard), Kerstin Haag (Cello) und Thorsten Meinhardt (Kontrabass und E-Bass) sowie Christina Stöhr (Gesang). Die neu erschienene Weihnachtsaufnahme ist auf allen Streaming-Plattformen erhältlich.

Karten sind erhältlich im Vorverkauf für 20 Euro, an der Abendkasse für 22 Euro. Kinder von 8 bis 17 Jahren zahlen 12 bzw. 15 Euro. Das Familienticket kostet 49 bzw. 55 Euro. Die Karten sind erhältlich bei der Buchhandlung Lettera in Langensteinbach, Bücher & Noten LiteraDur in Waldbronn, im Gemeindebüro und online [www.cvents.eu](http://www.cvents.eu). Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt.



## Psalm 8 tanzend erfahren

„Die Bibel bewegt uns – Psalm 8 tanzend erfahren“ – in diesem Workshop am Samstag, 17. Januar, von 10 bis 13 Uhr in der Pauluskirche Ettlingen, Schlesierstraße 1, soll der Schöpfungspsalm neu lebendig werden. Teilnehmen können alle, die Lust haben, die Bibel einmal auf eine andere Art zu entdecken. Es ist keine Tanzvorerfahrung erforderlich. Den Workshop leitet Ruth Feldhoff, Prädikantin und Bibliotanzleiterin in Ausbildung. Mitzubringen sind Neugier und bequeme Kleidung. Zu dem Workshop kann man sich bis Freitag, 9. Januar, anmelden im Pfarrbüro, E-Mail: [kontakt@paulusgemeinde-ettlingen.de](mailto:kontakt@paulusgemeinde-ettlingen.de), Telefon: 07243 12462.



## Rückmeldung zum Newsletter

Die Redaktion des Newsletters liegt in den Händen von Claudius Schillinger, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising im Kirchenbezirk. Er freut sich über Rückmeldungen und Anregungen zu den Inhalten: [claudius.schillinger@kbz.ekiba.de](mailto:claudius.schillinger@kbz.ekiba.de).

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)

Evangelisches Dekanat Karlsruhe-Land, Erwin-Vetter-Platz 9-11, 76275 Ettlingen, Telefon: 07243 7257933, E-Mail: [dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de](mailto:dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de)

Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, E-Mail: [claudius.schillinger@kbz.ekiba.de](mailto:claudius.schillinger@kbz.ekiba.de) und Dekan Dr. Martin Reppenhagen (V.i.S.d.P.), E-Mail: [martin.reppenhagen@kbz.ekiba.de](mailto:martin.reppenhagen@kbz.ekiba.de).  
Der Newsletter kann bei Claudius Schillinger, E-Mail: [claudius.schillinger@kbz.ekiba.de](mailto:claudius.schillinger@kbz.ekiba.de), bestellt oder jederzeit abbestellt werden. Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemeindebriefe, Facebook, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier [abmelden](#).